

Presseinformation

22. Oktober 2010

Kreativwirtschaft boomt in Niederösterreich

Bohuslav: Innovative Ideen für erfolgreiches Wirtschaften wichtig

„Der Standortwettbewerb und die Wirtschaftsentwicklung werden uns auch in Zukunft vor Herausforderungen stellen. Innovative Ideen und die Erschließung neuer Märkte werden für ein erfolgreiches Wirtschaften noch wichtiger sein“, meint Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav im Hinblick auf eine Studie der St. Pöltner New Design University (NDU), die das Land Niederösterreich in Zusammenarbeit mit der NÖ Wirtschaftskammer in Auftrag gegeben hat. Diese Studie zeigt, dass die Kreativwirtschaft - die Werbeagenturen und Architekturbüros ebenso beinhaltet wie Handwerksunternehmen und die Filmindustrie - in Niederösterreich boomt: Rund 11.600 Betriebe mit über 50.000 MitarbeiterInnen erwirtschaften dabei bereits einen jährlichen Umsatz von über 5,8 Milliarden Euro. Mit einem Wettbewerb soll jetzt zu noch mehr Kreativität im Land angeregt werden.

Wie die NDU-Studie weiters zeigt, sind die kreativen Branchen maßgeblich an der Schaffung neuer Berufsfelder beteiligt; fast alle relevanten Berufsgruppen konnten eine positive Entwicklung verzeichnen. Man kann davon ausgehen, dass der gesamtwirtschaftliche Beitrag der Kreativwirtschaft künftig noch erheblich steigen wird. Untersucht wurde auch, welche Standortfaktoren für Kreative wichtig sind. Hier treten neben Infrastruktur und Fördermöglichkeiten auch „weiche“ Standortfaktoren wie etwa Toleranz, Verständnis und offenes Klima in den Vordergrund. Ebenso wichtig erscheint die Vernetzung mit Gleichgesinnten.

Das Regionalmanagement Niederösterreich, das sich bereits seit 2008 mit diesem Thema beschäftigt, möchte nun die Erkenntnisse der Studie nutzen, um optimale Voraussetzungen zur Ansiedlung von Kreativunternehmen in den niederösterreichischen Gemeinden und Kleinregionen zu fördern. Gemeinsam mit der Abteilung Raumordnung des Landes Niederösterreich, der ecoplus und der NÖ Wirtschaftskammer hat das Regionalmanagement nun einen „Creative Industries Wettbewerb“ ins Leben gerufen. Gemeinden und Regionen können dabei zusammen mit der Kreativwirtschaft Projekte zur Verbesserung der Standortqualität und der Steigerung des kreativen Potenzials einreichen. Auch Schulen haben die Möglichkeit, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen.

Der Einreichbogen sowie genaue Informationen zu Förderrichtlinien und weitere



Presseinformation

Informationen sind unter regionalmanagement@regionalverband.at bzw. unter der Telefonnummer 0676/812 20560 erhältlich.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at.